



## CIPRA Deutschland NEWS

Nr.1/2024 Januar 2024

[www.cipra.de](http://www.cipra.de)

Liebe Leserin, lieber Leser,  
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland  
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Hinter uns liegt ein Jahr mit schrecklichen Kriegen und vielen vertanen Chancen auf dem Gebiet von Umwelt- und Klimaschutz. Trotzdem gab es aber auch Lichtblicke wie das Restaurierungsgesetz der EU, die positiven Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts zur Durchsetzbarkeit der Alpenkonvention und zur Stärkung des Klagerechts von Umweltverbänden sowie des Verwaltungsgerichts München zum Stopp der Kampenwandbahn. Im Programm von CIPRA Deutschland waren die Grassauer Gespräche, die in Zukunft fortgesetzt werden sollen, ein fruchtbarer Auftakt.

Auch wenn die politischen Rahmenbedingungen nichts Gutes erwarten lassen, ist Pessimismus nicht angebracht, da er lähmt. Wir werden im Jahr 2024 weiter aktiv bleiben und für eine lebenswerte Umwelt eintreten, auch wenn es uns schwer gemacht wird. Als CIPRA Deutschland wollen wir mit unseren Mitgliedsorganisationen sowie auch mit CIPRA International noch enger zusammenrücken, um mit starker Stimme unsere Alpen zu schützen.

Axel Doering  
CIPRA Deutschland, Präsident

### Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Verwaltungsgericht stoppt Kampenwandbahn (Lkr. Rosenheim)**  
Nach dem Augenschein Ende Oktober hat das Verwaltungsgericht München mit Urteil vom 16. November die Pläne zum Neubau der Kampenwandbahn vorerst gestoppt. Es hat der Klage des BUND Naturschutz gegen die Genehmigung durch das Landratsamt Rosenheim stattgegeben. Auch die Bürgerinitiative "Rettet die Kampenwand" wertet das Urteil als einen bedeutenden Erfolg für Natur und Umwelt.  
<https://www.sueddeutsche.de/bayern/prozesse-aschau-im-chiemgau-gericht-stoppt-planungen-fuer-neue-seilbahn-an-der-kampenwand-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231122-99-40415>  
<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/gerichtsurteil-erfolg-fuer-bn-neubau-der-kampenwandbahn-gestoppt>

- **Freistaat muss Schäden an Mooren am Kramer sanieren** (Lkr Garmisch-Partenkirchen)

Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hatte den Freistaat bereits Anfang November 2022 zur Sanierung der massiven Umweltschäden verpflichtet, die im Zuge der Baumaßnahmen zum Kramertunnel entstanden sind. Im Naturschutzgebiet sind, wie vom BUND Naturschutz vorhergesagt, zahlreiche Quellen versiegt sowie Quellmoore trockengefallen, und der Grundwasserspiegel ist abgesackt. Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig Anfang November 2023 ist die Entscheidung des VGH jetzt rechtskräftig. Der BUND Naturschutz sieht darin ein Grundsatzurteil für die Geltung des Umweltschadengesetzes für die öffentliche Hand.

<https://www.merkur.de/lokales/garmisch-partenkirchen/garmisch-partenkirchen-ort28711/erfolg-fuer-den-naturschutz-92701302.html>
- **Bauarbeiten am Kramertunnel neu ausgeschrieben** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Nach dem wechselseitig gekündigten Vertrag hat das Staatliche Bauamt Weilheim die Tunnelbauarbeiten neu ausgeschrieben. Eine möglichst eilige Weiterführung der Arbeiten ist auch deshalb unbedingt notwendig, um die Hangquellmoore wieder natürlich bewässern zu können.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kramertunnel-garmisch-bauarbeiten-1.6302256>
- **Weiter Streit um Brenner-Nordzulauf** (Landkreise Rosenheim und Ebersberg)

Während in Tirol bereits seit Jahren gebaut wird, sind in Bayern noch immer viele Fragen offen. Der aktuelle Streit geht vor allem um eine Verknüpfungsstelle zwischen Flintsbach und Oberaudorf im Landkreis Rosenheim. Gemäß einer neuen Studie soll diese auch unterirdisch möglich sein, was von der Bahn bisher abgelehnt wurde. Bis Ende Januar müssen die Landratsämter ihre Kernforderungen zur Zugtrasse ausformuliert haben, die schließlich in die Bundestagsdebatte 2025 einfließen sollen. Dabei gibt es viele Unstimmigkeiten zwischen den einzelnen Landkreisen und Gemeinden, wie diese Forderungen aussehen sollen.

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/brennertrasse-in-tirol-wird-gebaut-in-bayern-gestritten,TyKqAgo>

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/ebersberg/ebersberg-brenner-nordzulauf-deutsche-bahn-gueterverkehr-1.6313261>

<https://www.br.de/nachrichten/bayern/brennernordzulauf-breite-front-gegen-trasse-limone,TeJ1JW8>
- **Zugunglück; Anklage gegen drei Beschäftigte der Bahn** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Wegen des Zugunglücks am 5. Juni 2022, bei dem schadhafte Bahnschwellen unfallursächlich waren, hat die Staatsanwaltschaft München am 23.12.2023 Anklage gegen drei Beschäftigte der Bahn erhoben. Es handelt sich um den damaligen Verantwortlichen für die Bahnanlagen, den Streckeninspektor und einen damaligen Fahrdienstleiter, der eine Warnung am Vortag des Unglücks über Unregelmäßigkeiten nicht weitergegeben haben soll.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bahn-muenchen-anklage-nach-garmischer-zugunglueck-war-es-fahrlaessigkeit-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-231222-99->

[386076](#)

- **Bahnchaos im Werdenfelsnetz durch Schneefall** (Lkr. Garmisch-Partenkirchen)

Der massive Schneefall Anfang Dezember hat die Bahnfahrer von München nach Garmisch-Partenkirchen besonders stark betroffen. Auf der ohnehin maroden Strecke fuhr mehr als eine Woche lang kein Zug, und auch danach kam der Betrieb nur schleppend wieder in Gang. Der Abschnitt zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald bleibt bis mindestens Ende Januar gesperrt. In unseren Nachbarländern Österreich und der Schweiz hatte die Bahn wesentlich weniger Probleme mit dem Schnee.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bahn-garmisch-muenchen-werdenfelsnetz-probleme-kritik-schneechaos-1.6321366>

- **Bobbahn soll wieder aufgebaut werden** (Lkr. Berchtesgadener Land)

Der Kreistag Berchtesgadener Land hat am 14.11. 2023 die Pläne für den Wiederaufbau des Eiskanals, der im Juli 2021 durch ein schweres Unwetter zerstört worden war, mit großer Mehrheit endgültig beschlossen, wie vorherzusehen war. Das Vorhaben ist jedoch nach wie vor stark umstritten. Die Grünen, der BUND Naturschutz und die Reichenhaller Bürgerliste beanstanden die hohen Kosten von 50 Millionen Euro und verweisen auf das große Risiko einer erneuten Beschädigung durch Unwetter.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/berchtesgaden-koenigssee-bobbahn-wiederaufbau-naturschutz-wintersport-1.6307043>

<https://salzburg.orf.at/stories/3234112/>

- **Im Dezember 2025 kommt der Alpenbus** (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Rosenheim, Miesbach, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen + Stadt Rosenheim)

Der Alpenbus soll eine Ost-West-Verbindung am nördlichen Alpenrand zwischen Rosenheim und Murnau schaffen. Damit müssen keine Umwege mehr über München genommen werden. Das schon lange geplante Projekt brauchte viele Jahre, da sich fünf Landkreise und die Stadt Rosenheim sowie der Freistaat Bayern über die Finanzierung einigen mussten. Am 12. Dezember 2023 hat mit Garmisch-Partenkirchen der letzte Landkreis zugestimmt. Dass es bis zum Start noch fast zwei Jahre dauert, liegt am langwierigen Verfahren für die Ausschreibung.

Ein Teil der Landkreise gehört seit 10. Dezember dem MVV an, der Beitritt der weiteren Landkreise ist geplant. Dann fährt auch der Alpenbus im MVV-Tarif.

<https://www.merkur.de/lokales/bad-toelz/bad-toelz-ort28297/alle-landkreise-sind-an-bord-alpenbus-rollt-ab-dezember-2025-92726402.html>

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/alpenbus-murnau-rosenheim-1.6319047>

Die geplante Buslinie ist besonders für das Junge Forum, dem Zusammenschluss der Jugendorganisationen von CIPRA Deutschland, ein Meilenstein. Im Rahmen des Projekts #GönnDirÖffi hatte das Junge Forum 2019 u.a. gefordert, das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs im bayerischen Alpenraum um derartige Querverbindungen zu erweitern.

<https://www.cipra.org/de/news/alpenbus-neue-ost-west-verbinding-im-bayerischen-alpenraum>

- **Zwei neue Windparks in Bayerns Staatswäldern** (Landkreise Oberallgäu und Fürstentfeldbruck)

Regionale Bietergemeinschaften haben zwei Windpark-Ausschreibungen der Bayerischen Staatsforsten gewonnen. Standorte sind der Kürnacher Forst im Markt Wiggensbach und der Markt Kottgeisering. Wichtig war den Bayerischen Staatsforsten dabei nach eigenen Angaben, dass die Windenergieanlagen gemeinsam mit den Kommunen und in einer wald- und flächenschonenden Weise umgesetzt sowie von regionalen Firmen betrieben werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Gesichtspunkte des Naturschutzes auch tatsächlich entscheidend berücksichtigt werden.

<https://www.forstpraxis.de/zwei-neue-windparks-bayerischen-staatswaeldern-regionale-bewerber-gewinnen-22610>

- **Schutz des Wolfs soll sinken**

Die Umweltminister von Bund und Ländern haben sich bei ihrer Konferenz in Münster am 1. Dezember 2023 auf neue Regeln für den Umgang mit dem Wolf geeinigt. In Gegenden, in denen häufig Nutztiere gerissen werden, soll der Abschuss der Wölfe erleichtert werden. Bayern stimmte zwar zu, fordert aber weitergehende Maßnahmen.

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/durchbruch-bund-und-laender-fuer-schnellabschuss-von-woelfen,TxBRL08>

Auch die EU-Kommission tendiert dazu, den strengen Schutzstatus des Wolfs herabzusetzen, da nach einer neuen Studie die Population in Europa erheblich zugenommen habe. Die Hürden dafür sind allerdings sehr hoch. U.a. müsste zuerst die Berner Konvention geändert werden. Naturschützer aus ganz Europa protestieren gegen Pläne der EU.

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/mehr-woelfe-abschiessen-die-rechtlichen-huerden-sind-hoch,TzjIQ47>

## Internationales

- **Menge an Treibhausgasen in Atmosphäre so hoch wie nie**

Gemäß einem Bericht der WMO (Weltorganisation für Meteorologie) vom 15.11.2023 war im Jahr 2022 die Menge an CO<sub>2</sub> in der Erdatmosphäre so hoch wie nie zuvor seit Beginn der Industrialisierung. Auch andere Treibhausgase verzeichnen Rekordemissionen. 2023 soll die Konzentration laut dem Bericht weiter gestiegen sein. Ein Ende des Anstiegs ist nicht in Sicht.

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2023-11/treibhausgase-erdatmosferaere-anstieg-wmo-bericht>

<https://worldweather.wmo.int/de/home.html>

Alarmierende Werte ergab auch eine Analyse von Climate Central, einer unabhängigen Gruppe aus der Wissenschaft und dem Kommunikationsbereich, die Fakten über den Klimawandel und seine Auswirkungen auf das Leben der Menschen erforscht und darüber berichtet. Die Temperaturen der letzten zwölf Monate waren danach im Schnitt mehr als 1,3 Grad höher als vor der Industrialisierung. Damit ist ein neuer Rekord gebrochen.

<https://www.klimareporter.de/erdsystem/superheisses-rekordjahr>

- **EU einigt sich im Trilog auf Renaturierungsgesetz**

In der Nacht von 9. auf 10. November hat sich die Europäische Union im Trilog auf das erste Renaturierungsgesetz geeinigt, das im großen Umfang die vom Menschen geschädigte Natur wiederherstellen soll. U.a. sollen Wälder aufgeforstet und Moore wieder vernässt werden. Das von der Kommission vorgelegte Gesetz wurde zwar im Laufe der Verhandlungen verwässert, nachdem es die EVP zunächst vollständig kippen wollte. Die Einigung auf einen Kompromiss stellt aber dennoch einen Erfolg dar. Er muss allerdings noch im Umweltausschuss beschlossen werden.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/eu-renaturierung-gesetz-evp-manfred-weber-1.6301731>

<https://www.spektrum.de/news/umweltschutz-eu-trilog-einigt-sich-auf-renaturierungsgesetz/2197923>

- **Vergabe der Olympischen Winterspiele 2030, 2034 und 2038**

Das Internationale Olympische Komitee hat für die olympischen Winterspiele 2030 Frankreich und für 2034 die USA vorgeschlagen. Der endgültige Zuschlag ist nur noch Formsache. Frankreich plant, dass die Spiele 2030 in den Alpen und in Nizza stattfinden, Gastgeber in den USA wird Salt Lake City sein. Französische Umweltschützer lehnen die Spiele 2030 vor allem vor dem Hintergrund schmelzender Gletscher ab. Sie kritisieren die schnelle Entscheidung ohne angemessene Diskussion und fordern ein Referendum.

Die Schweiz bekam für die Spiele 2038 bei einer erneuten Bewerbung ein Vorzugsrecht. Olympische Winterspiele sind in der Schweiz heftig umstritten.

<https://www.deutschlandfunk.de/olympische-winterspiele-frankreich-2030-ioc-2034-usa-100.html>

<https://www.olympia-nein.ch/go/aktuelles/meldungen/nichts.php>

<https://www.olympia-nein.ch/go/aktuelles/meldungen/nzz.php>

- **Spitzenlöhne im Olympischen Komitee**

Obwohl das Olympische Komitee als gemeinnützige Organisation angeblich ehrenamtlich arbeitet, werden dort an die Direktoren Spitzengehälter gezahlt. Auch die übrigen Mitglieder des Olympischen Komitees werden mit sogenannten Aufwandsentschädigungen üppig entlohnt. Konkrete Zahlen unter

<https://www.olympia-nein.ch/go/aktuelles/meldungen/ioc-lohn.php>

- **Widerstand gegen geplante Gletscher-Skigebietserschließungen in den Öztaler Alpen (Tirol)**

Im Herzen der Tiroler Alpen planen die Gletscherbahnbetreiber eine Erweiterung des Skigebietes durch Neuerschließung zusätzlicher Gletscherflächen. Dagegen laufen WWF Österreich, ÖAV, DAV und Naturfreunde Österreich Sturm. Sie beantragen die Ausweitung des bestehenden Ruhegebiets „Öztaler Alpen“ und fordern von der Tiroler Landesregierung den Stopp der beabsichtigten Projekte sowie ein klares Bekenntnis zu einem absoluten Gletscherschutz. Das breite Bündnis ruft zur Unterzeichnung einer Petition auf.

<https://mein.aufstehn.at/petitions/nein-zur-weiteren-verbauung-von-tirols-gletschern?source=g2>

<https://feldring.at/>

<https://www.alpenverein.de/verband/presse/pressemeldungen/ruhegebiet-kaunertal>  
<https://www.wwf.at/widerstand-gegen-gletscher-verbauung-waechst-tiroler-landesregierung-muss-die-notbremse-ziehen/>  
<https://www.tz.de/welt/kritik-naturschutzverbaende-weissseespitze-oesterreich-kaunertal-alpen-lift-planungen-skigebiet-zr-92744514.html> •

- **Streuobstwiesenmeisterschaft in Südtirol**

Weil Streuobstwiesen immer mehr aus dem Südtiroler Landschaftsbild verschwinden, setzt sich die Initiative Baumgart für deren Erhaltung ein und vergibt einen Preis für die schönste Streuobstwiese. Der Initiative gehören neben dem Dachverband für Natur und Umweltschutz die Organisationen Eurac Research, Roter Hahn, Bioland, der Sortengarten Südtirol, der Heimatpflegeverband, das Obstbaumuseum, das Landesamt für Natur und das Versuchszentrum an. Als Preisträger wählte die Jury in der Streuobstwiesenmeisterschaft 2023 den Telfnerhof in Verdings.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/uvverb%C3%A4nde-pm-s%C3%BCdtirolsch%C3%B6nste-streuobstwiese-in-verdings-cs-il-frutteto-tradizionale-pi%C3%B9-bello-a-verdignes.html>

- **Speicherbecken im Kalterer Wald geplant (Südtirol)**

Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz spricht sich gegen das Projekt eines Speicherbeckens im Kalterer Wald aus, das in erster Linie der Landwirtschaft dienen soll, weil es keinerlei Rücksicht auf Umwelt und Landschaft nimmt. Außerdem beanstandet er auch mangelnde Information, Transparenz und Bürgerbeteiligung im Planungsprozess.

<https://www.umwelt.bz.it/aktuelles/presse/dvn-pm-speicherbecken-im-kalterer-wald-cs-bacino-nei-boschi-di-caldaro.html>

## Neuigkeiten von CIPRA International

- **Inklusion entlang der Via Alpina?**

Ein Webinar am 16. November 2023 im Rahmen des CIPRA-Projekts «Via Alpina Youth» lieferte zwei gute Beispiele aus Frankreich und Italien, wie man Inklusion und soziale Gerechtigkeit im Alpenraum umsetzt. Finanziert wurde es durch das Programm Erasmus+ der europäischen Union und Movetia.

<https://www.cipra.org/de/news/inklusion-entlang-der-via-alpina>

- **Berge lesen 2023**

Im Rahmen des «Berge lesen Festivals» widmeten sich Anfang Dezember zahlreiche Veranstaltungen der literarischen und kulturellen Vielfalt der Alpen.

<https://www.cipra.org/de/news/berge-lesen-2023>

## Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Flächenfraß in Bayern**

Zum 50. Jubiläum des Landesentwicklungsprogramms (LEPs) am 9. November 2023 forderte die Initiative "Wege zum besseren LEP", bei der CIPRA Deutschland aktives

Mitglied ist, in einem offenen Brief an Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, dass der bayerische Staat seinem Versprechen von 2018, dem sogenannten Flächenfraß entgegenzuwirken, endlich Taten folgen lässt.

<https://www.cipra.org/de/news/flaechenfrass-in-bayern-offener-brief-der-initiative-wege-zum-besseren-lep>

- **Umzug der Geschäftsstelle von CIPRA Deutschland**

Zum 1.1.2024 zieht die Geschäftsstelle von CIPRA Deutschland offiziell um. Bisher waren wir zu Gast in der Geschäftsstelle der Sektion München des DAV am Rindermarkt in München. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen der Sektion für fünf Jahre der Unterstützung und des kollegialen Miteinanders. Leider wird der Raum angesichts des personellen Wachstums der Sektion zu klein.

Wir freuen uns sehr, dass unsere neue Geschäftsstelle nicht weit entfernt am Sendlinger Tor in der Landesfachstelle des BUND Naturschutz in Bayern unterkommt (Pettenkoferstr. 10a, 80336 München).

Auf ein inspirierendes Miteinander und eine erfolgreiche Zukunft!

Bitte beachten Sie auch die veränderte Rufnummer: 089 / 24410377

## Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

Am 23. November hat der Deutsche Alpenverein den Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten. Ein wichtiges Kriterium bei der Entscheidung der Jury waren die Klimaschutzmaßnahmen des DAV. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis zählt zu den größten Auszeichnungen für ökologisches und soziales Engagement in Europa und wird jährlich vergeben. Partner des Preises sind unter anderem das Bundesumweltministerium, die Deutsche Industrie- und Handelskammer und der WWF. CIPRA Deutschland gratuliert.

<https://www.dnr.de/aktuelles-termine/aktuelles/deutscher-alpenverein-vorbildlich-im-klimaschutz>

Der DAV hat im November 2023 seinen ersten Emissionsbericht veröffentlicht. Das Ergebnis: Rund 51.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente wurden im Jahr 2022 durch Infrastruktur und Aktivitäten des Deutschen Alpenvereins verursacht. Die detaillierte Emissionsbilanz ist eine wichtige Datengrundlage. Als Ziel hat sich der DAV Klimaneutralität bis 2030 vorgenommen.

<https://www.alpenverein.de/files/emissionsbericht-2022.pdf>

- **BUND Naturschutz**

Bei einer feierlichen Preisverleihung im Münchner Künstlerhaus hat der BUND Naturschutz in Bayern Prof. Dr. Roman Türk mit der höchsten Auszeichnung des BN, dem Naturschutzpreis geehrt. Als herausragender Wissenschaftler und Präsident des Naturschutzbundes Österreich hat sich Prof. Dr. Türk weit über die Grenzen seines Landes hinaus für den Natur- und Umweltschutz engagiert. Er war Leiter des Fachbereiches Organismische Biologie an der Universität Salzburg und Mitglied des Klimabeirats des österreichischen Umweltministeriums. CIPRA Deutschland gratuliert.

<https://www.bund-naturschutz.de/ueber-uns/naturschutzpreis/2023-roman-tuerk>

- **Bergwaldprojekt**

Bergwaldprojekt e.V. und Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe (BVKE) e.V. starten ein Jugendhilfe-Projekt. Dazu wollen sie alle Akteure der Kinder- und Jugendhilfe für den Schutz der biologischen Vielfalt und des Klimas begeistern. In den „Waldwochen“ leisten Jugendliche und pädagogische Fachkräfte gemeinsam wertvolle Arbeiten zum Schutz und zur Wiederherstellung der Ökosysteme. Während der Einsätze beschäftigen sich die Teilnehmenden auch mit den Themen Arten-, Natur- und Klimaschutz und der sozial-ökologischen Transformation der Gesellschaft. Anmeldungen unter: <https://www.bvke.de/projekte/natur-erleben/natur-erleben>

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Ende Dezember ist das neue Jahrbuch 2023 erschienen. Es enthält u.a. eine Dokumentation zum „Manifest für mehr Respekt für den alpinen Raum“ mit Statements vieler Alpin- und Naturschutzverbände. Auch CIPRA Deutschland unterzeichnete das Papier. Bereits Ende November ist ein Beiheft zum Natura 2000 Plakat „Geschützte Alpentiere“ erschienen. Im Februar starten wieder die Online-Vorträge zu interessanten Themen.

<https://www.vzsb.de/>

<https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>

- **Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal**

Die Schutzgemeinschaft Tegernseer Tal wendet sich gemeinsam mit zahlreichen Bürgern und Trägern öffentlicher Belange gegen das Hotelprojekt Westerhof, ein Mega-Hotel hoch über dem Tegernsee. Vor dem Bayrischen Verwaltungsgerichtshof ist ein Normenkontrollverfahren gegen den Bebauungsplan anhängig.

<http://www.schutzgemeinschaft-tegernseer-tal.de/86-hotelprojekt-westerhof>

- **Gesellschaft für ökologische Forschung**

Auch im Jahr 2023 hat die Gesellschaft für ökologische Forschung wieder neue Vergleichsfotos in ihr Gletscherarchiv aufgenommen.

<https://www.gletscherarchiv.de/neue-vergleiche/neue-vergleiche-2023/>

- **Verband Deutscher Berg- und Skiführer**

Der Verband Deutscher Berg- und Skiführer hat im November auf seinem Bergführertag mit großer Mehrheit Leitlinien zur Nachhaltigkeit verabschiedet. Zu den Kernthemen Klimawandel, Wildnis und Tourismus hat ein Arbeitskreis Leitsätze artikuliert. Das war ein schwieriger Prozess, da sich der Verband mit seinen beruflichen Aktivitäten immer im Spannungsfeld von Naturnutzung und Naturschutz bewegt.

## Termine 2023

- 24. – 26. Mai 2024 Via Alpina Youth Treffen „Yes we Camp!“ im Pfälzer Wald zum Thema: Biwakieren bzw. Verhalten in der Natur
- 23. – 25. September 2024 Alpenwoche in Nova Gorica, Slowenien zum Thema: Alpen in unseren Händen

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o BUND Naturschutz

Pettenkoferstr. 10a

80336 München

**Spendenaufruf**

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

[www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied](http://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied)

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular> anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an [deutschland@cipra.org](mailto:deutschland@cipra.org)) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an [deutschland@cipra.org](mailto:deutschland@cipra.org) mit "unsubscribe" im Betreff.